

MGH-Weinseminar Oestrich-Winkel

05.04.2023

Thema: Französische Lieblinsweine





Frankreich Geschichte

Frankreich ist gegenüber Griechenland und Italien ein relativ junges Weinbaugebiet. Die ersten Reben brachten im 6. Jahrhundert v. Chr. die Griechen.

Durch die Eroberung Galliens durch Julius Cäsar (100-44 v. Chr.) kam es zur systematischen Verbreitung. Dies erfolgte im 1. Jahrhundert im Rhônetal, im 2. Jahrhundert in Burgund und Bordeaux und im 3. Jahrhundert an der Loire.

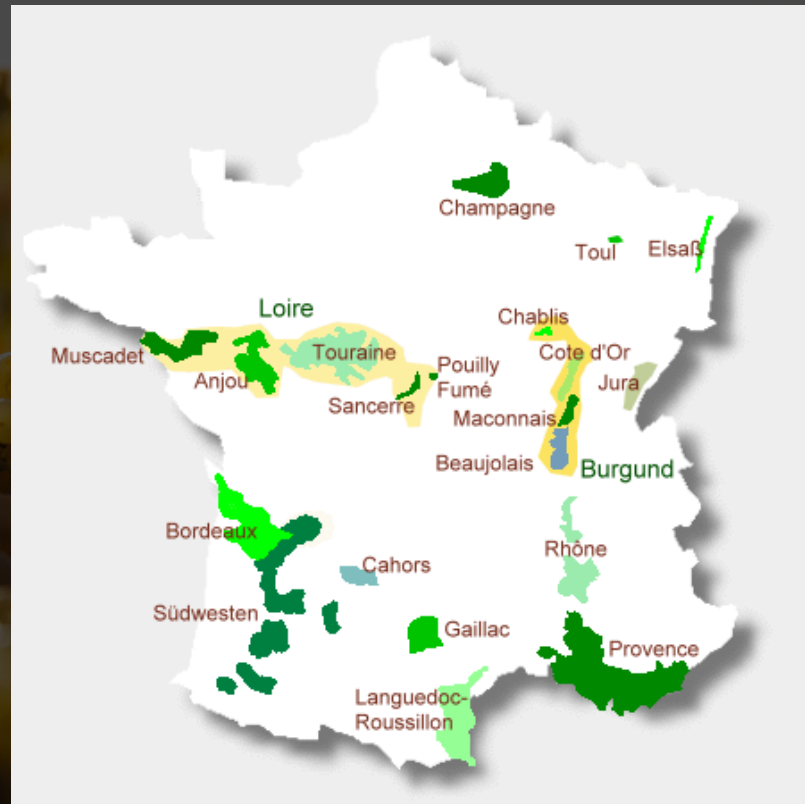
Der König der Franken und spätere Kaiser Karl der Große (742-814) hat durch seine Verordnungen entscheidende Impulse für den Weinbau im heutigen Frankreich gegeben. Im Kloster Cîteaux im Burgund wurde im Jahre 1098 der katholische Orden der Zisterzienser gegründet, der sich rasch über ganz Europa ausbreitete. Die Mönche perfektionierten den Weinbau hinsichtlich Bodentyp-Auswahl, Rebsorten-Selektion und Weinherstellung, was sich in ganz Europa auswirkte. Aber ebenso Bedeutendes für den Weinbau leistete der Orden der Benediktiner, deren berühmtestes Mitglied wohl Dom Pierre Pérignon (1638-1715) war, der „Erfinder“ der Assemblage, des kunstvollen Verschneidens von Weinen.

Im Jahre 1855 fand die berühmte Bordeaux-Klassifizierung statt. Dies hatte großen Einfluss auf die späteren Qualitätsklassen-Systeme, die in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich sind. Kurz danach war das Land der Ausgangspunkt der größten und umfassendsten Katastrophe in der Geschichte des Weinbaus, als ab den 1860er-Jahren die Reblaus sowie Echter und Falscher Mehltau ihren Vernichtungsfeldzug über ganz Europa starteten. Besonders Frankreich war stark betroffen, über drei Fünftel (700.000 Hektar) der Rebflächen wurden zerstört. Zum gleichen Zeitpunkt aber setzten die „Goldenen Jahre des Bordeaux“ ein Zeichen für einen Neubeginn, als man im Médoc in großem Stil Weingärten anlegte.

In Frankreich wurde frühzeitig erkannt, dass auf einem bestimmten Boden, unter Einfluss des dortigen Kleinklimas, sowie speziell dafür ausgewählter Rebsorten ein Wein mit unverwechselbarer Charakteristik entsteht. Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts wurde dafür der Begriff Terroir geprägt.

Frankreich Weinbauggebiete

Frankreich hat als erstes Land seine Weinbauggebiete geographisch erfasst. Dies geschah durch Festlegen von gesetzlich gültigen Gebieten und Grenzen, von denen die spezifische Qualität eines Weines klar abgeleitet werden kann. Diese ist durch die betreffende Appellation eindeutig und unverwechselbar. Je besser ein Wein, desto genauer die Bestimmungen und in der Regel desto kleiner der Bereich.



Frankreich Zahlen

| Weinbau-Region | Départements | Hauptorte | Hektar |
|---------------------------|---|---|----------------|
| <u>Armagnac</u> | Gers, Landes, Lot-et-Garonne | Auch | 12.000 |
| <u>Bordeaux</u> | <u>Gironde</u> | Bordeaux | 113.000 |
| <u>Burgund</u> | <u>Côte d'Or</u> , <u>Saône-et-Loire</u> , <u>Nièvre</u> , <u>Saône-et-Loire</u> | <u>Dijon</u> | 40.000 |
| <u>Champagne</u> | Ardennes, Aube, Marne, Haute- Marne | Épernay, Reims | 34.000 |
| <u>Cognac</u> | <u>Charente</u> | Cognac | 75.000 |
| <u>Elsass</u> | Bas-Rhin, Haut-Rhin | Straßburg | 15.000 |
| <u>Jura</u> | Jura | Lons-le-Saunier | 1.900 |
| <u>Korsika</u> | Corse-du-Sud, Haute-Corse | <u>Ajaccio</u> | 7.500 |
| <u>Languedoc</u> | <u>Ardèche</u> , <u>Ariège</u> , <u>Aveyron</u> , <u>Haute-Loire</u> , <u>Gard</u> , <u>Gers</u> , <u>Hautes- Pyrénées</u> , <u>Hérault</u> , <u>Lot</u> , <u>Lôzère</u> , <u>Tarn</u> , <u>Tarn-et- Garonne</u> , <u>Pyrénées-Orientales</u> | <u>Montpellier</u> , <u>Toulouse</u> | 201.000 |
| <u>Loire</u> | <u>Loire-Atlantique</u> , <u>Maine-et-Loire</u> , <u>Mayenne</u> , <u>Sarthe</u> , <u>Vendée</u> | <u>Angers</u> , <u>Nantes</u> , <u>Saumur</u> | 70.000 |
| <u>Lothringen</u> | Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, <u>Vosges</u> | Metz | 125 |
| <u>Provence</u> | <u>Alpes-de-Haute- Provence</u> , <u>Bouches-du- Rhône</u> , <u>Var</u> , <u>Vaucluse</u> , Hautes-Alpes, Alpes-Maritimes | Aix-en-Provence, Avignon, Marseille, Nizza | 25.000 |
| <u>Rhône</u> | <u>Ain</u> , <u>Ardèche</u> , <u>Drôme</u> , <u>Isère</u> , <u>Loire</u> , <u>Rhône</u> , <u>Savoie</u> , <u>Haute- Savoie</u> | <u>Lyon</u> , <u>Montélimar</u> | 80.000 |
| <u>Roussillon</u> | <u>Pyrénées-Orientales</u> | <u>Perpignan</u> | 23.000 |
| <u>Savoyen</u> | Haute-Savoie, Savoie | <u>Chambéry</u> | 2.100 |
| <u>Südwest-Frankreich</u> | Arriège, <u>Aude</u> , Aveyron, Cantal, <u>Charente</u> , Charente- Maritim, <u>Dordogne</u> , Gers, <u>Gironde</u> , <u>Hautes-Pyrénées</u> , Landes, Lot, Lot-et-Garonne, Pyrénées-Atlantiques, Tarn | Angoulême, Carcassonne, Montauban | 160.000 |



Bordeaux

Die Region Bordeaux zählt wohl zu den bekanntesten Weinbaugebieten Frankreichs.

Das heutige Gebiet Bordeaux gehörte 300 Jahre zu England (1154-1453) und in dieser Zeit nahm der Weinbau durch den Weinhandel nach England und Flandern bedeutenden Aufschwung. Dies führte zur Gründung von großen Handelshäusern und dem historisch bedeutsamen Bordeaux-Weinhandel.

Die Gleichung „Bordeaux ist französischer Rotwein“ ist angebracht, denn kein anderer Wein wird (neben Burgund) so mit Frankreich assoziiert wie dieser. Ganz typisch für Bordeaux sind mit großer Kunstfertigkeit aus mehreren Rebsorten verschnittene Weine, bzw. Cuvées, was hier nicht einfach als Verschnitt, sondern als Assemblage bezeichnet wird. Das hat sich auch zu einem Standard unter dem Begriff Bordeaux-Verschnitt entwickelt, wobei aber die Rebsorten-Mischung lokal etwas unterschiedlich ist.

Der Bereich erstreckt sich über rund zwei Drittel des Départements Gironde mit einer Ausdehnung von 105 mal 130 Kilometern und einer Rebfläche von insgesamt 113.000 Hektar. Dies entspricht ungefähr der Gesamtrebfläche von Deutschland.

Das große Gebiet wird von Süden her durch die beiden Flüsse Garonne und Dordogne durchzogen. Diese vereinigen sich unterhalb der Stadt Bordeaux zum großen Mündungstrichter Gironde, der das Gebiet im Norden in zwei Bereiche teilt, die auch am bekanntesten sind. Dazu zählen auf der rechten bzw. östlichen Seite der Gironde die Appellationen Blaye - Côtes de Bordeaux, Côtes de Bourg, Fronsac, Pomerol und Saint-Émilion (auch als Rive droite = rechtes Ufer bezeichnet) sowie auf der linken bzw. westlichen Seite Médoc, Graves und Sauternes (auch als Rive gauche = linkes Ufer bezeichnet). Der südliche Teil des Médoc (Haut-Médoc = Hoch-Médoc) gilt als Prunkstück des Bordelais. Der nördliche Teil heißt Bas-Médoc (Nieder-Médoc).

Auch von den Rebsorten her gibt es signifikante Unterschiede. Allerdings gibt es beim schon oben erwähnten Bordeaux-Verschnitt verschiedene Ausprägungen. Auf der linken Seite dominieren die Rotweinsorten Cabernet Sauvignon, gefolgt von Merlot und kleineren Anteilen von Cabernet Franc und Petit Verdot. Die rechte Seite ist die Domäne des Merlot, gefolgt von den Weißweinsorten Sauvignon Blanc und Sémillon.

Languedoc / Roussillon

Languedoc-Roussillon liegt im tiefen Süden Frankreichs an der Mittelmeerküste. Er umfasst von Norden nach Südwesten die drei Départements Gard, Hérault und Aude. Das wesentlich kleinere Roussillon im Département Pyrénées-Orientales schließt westlich, die Weinbauregionen Provence und Rhône östlich an

Bis in die 1980er-Jahre hatte der Languedoc den Ruf einer vor allem billigen Massenwein produzierenden Weinbauregion. Ab Anfang der 1990er-Jahre gab es durch die EU geförderte Rodungsprogramme. Dies führte in nur 10 Jahren zu einer extrem starken Reduzierung der Rebflächen.

Die Weinberge umfassen insgesamt über 200.000 Hektar Rebfläche. Der größte Teil davon liegt auf tiefgelegenem Schwemmlandboden, hier gab es auch die meisten Rodungen. Die einige hundert Meter hoch liegenden Weinberge in den Ausläufern der Pyrenäen im Westen liegen an Schiefer und Kalkstein aufweisenden Hängen.

Wichtigste Rotweinsorten sind Grenache Noir (Garnacha Tinta), Mourvèdre (Monastrell) und Syrah.

Vom Verband CIVL wurde eine neue Klassifikation für die Weine der Region ausgearbeitet, die im Jahre 2011 in Kraft getreten ist. Die pyramidenförmige Hierarchie in aufsteigender Reihenfolge ist Languedoc, Grands Vins du Languedoc und Crus du Languedoc.



Rhône

Die über 800 Kilometer lange Rhône zählt zu den bedeutendsten Weinflüssen der Welt.

Unter der Weinbauregion Rhône oder „La Vallée du Rhône“ wird die etwa 200 Kilometer lange Strecke von Lyon nach Süden bis Avignon in Südost-Frankreich verstanden. Beiderseits der Rhône und ihrer Nebenflüsse liegen rund 80.000 Hektar Rebfläche.

Das Gebiet wird in die nördliche, mittlere und südliche Rhone unterteilt.

- Nördliche Rhone: Sehr steile Lagen, hauptsächlich wird Syrah (Rot) und Marsanne, Roussanne und Viognier (Weiß) angebaut. Berühmte Lagen sind z.B. das Crozes-Hermitage oder das für Weißweine bekannte Condrieu.
- Mittlere Rhone: Kaum Weinbau, hier liegen lediglich die jeweils nach Stadtgemeinden benannten vier Appellationen Châtillon-en-Diois, Clairette de Die, Coteaux de Die und Crémant de Die.
- Südliche Rhone: Das Klima ist gegenüber dem nördlichen Abschnitt mediterran, die Böden bestehen zum Großteil aus mit Lehm durchsetztem Kalkstein-Untergrund. Hier gibt es viele Cave coopératives, die rund zwei Drittel der Menge produzieren. Es werden hauptsächlich Rotweine erzeugt, die wichtigste Sorte ist Grenache, rund 20 Rebsorten sind zugelassen, woraus viele Cuvées verschiedenster Weinstile entstehen. Weitere Rotweinsorten sind Carignan, Cinsaut, Mourvèdre und zunehmend wie im nördlichen Abschnitt auch Syrah. Der hier typische Verschnitt wird als Rhône-Rezept bezeichnet. Viele bekannte Gebiete liegen hier, wie z.B. Châteauneuf-du-Pape, Gigonadas, Rasteau, Tavel (Rosewein).



Loire

Der „königliche Fluss“ (bretonisch Liger) legt vom Massif Central im südlichen Zentralfrankreich bis zur Atlantik-Mündung einen Weg von 1.000 Kilometern zurück. Er gab dieser riesigen Weinbauregion mit rund 70.000 Hektar den Namen.

Einen nennenswerten Weinbau gibt es an beiden Loire-Ufern auf einer Strecke von rund 400 Kilometern, wobei die Rebflächen auf viele Bereiche aufgeteilt sind.

Im 12. Jahrhundert legten die Zisterzienser bei Savennières den berühmten Weinberg Coulée-de-Serrant an. An den Loire-Ufern bauten sich die französischen Könige und viele Adligen prachtvolle Jagdhäuser und Schlösser; insgesamt gibt es über 400 Schlossanlagen, die entlang der Loire und ihrer Nebenflüsse stehen.

Durch verschiedene Klima-Bedingungen von kontinental im Zentralmassiv bis atlantisch an der Loire-Mündung am Meer, in Kombination mit den unterschiedlichen Bodenbedingungen, resultieren verschiedenste Weintypen. Und doch haben diese eine Gemeinsamkeit von frischer Säure, Fruchtigkeit und Zartheit der Aromen, was auf die nördliche Lage der meisten Appellationen zurückzuführen ist.

Die Region ist vor allem ein Weißwein-Gebiet. Die zwei Hauptsorten Sauvignon Blanc und Pineau de la Loire (Chenin Blanc) erbringen trocken bis edelsüß ausgebaute Weine. Vor allem sind die Schaumweine berühmt, der Bereich Saumur entwickelte sich nach der Champagne zum zweiten Schaumwein-Zentrum Frankreichs.

Die große Loire-Region kann man aus Gründen der Übersichtlichkeit in vier Abschnitte von Westen nach Osten gliedern. Im Westen an der Atlantikküste am unteren Lauf der Loire liegt um die Stadt Nantes der große Bereich Pays Nantais mit den nach der Methode Sur lie produzierten Muscadet-Weißweinen. Der zweite Abschnitt ist der Bereich Anjou-Saumur mit zahlreichen Enklaven. Der dritte Abschnitt wird vom Bereich Touraine mit ebenfalls zahlreichen Insel-Appellationen dominiert. Der vierte Abschnitt in der historischen Provinz und ehemaligem Herzogtum Berry in Zentralfrankreich ist von den anderen drei Abschnitten deutlich abgegrenzt und am südlichsten gelegen. Östlich davon liegt die Weinbauregion Burgund bzw. Beaujolais.



Burgund

Burgund ist eine der ältesten und bedeutendsten Weinbauregionen in Frankreich. Der Weinbau wurde schon vor den später kommenden Römern durch die Griechen beeinflusst. Diese lieferten Wein und Kunstgegenstände an die damals hier lebenden Kelten. Die ersten Zeugnisse über Weinbau stammen aus dem Jahre 312 aus einer Schrift an Kaiser Konstantin. Die große Bedeutung der katholischen Kirche für den französischen und europäischen Weinbau ist untrennbar mit den Zisterziensern verbunden. Dieser Orden wurde im Kloster Cîteaux im Jahre 1098 von Robert de Molesme gegründet. Im Jahre 1308 wurde Avignon als Exil-Ort der Päpste begründet. Sie ergötzen sich am „Beaune-Wein“ und Papst Urban V. (1310-1370) erließ 1364 eine Bulle, in der er unter Androhung der Exkommunikation dem Abt von Cîteaux verbot, auch nur einen Tropfen Beaune-Wein nach Rom zu senden.

Über 10.000 Winzer bewirtschaften rund 40.000 Hektar Rebfläche. Die meisten davon besitzen nur ein bis zwei Hektar, deshalb wird Burgund auch als „Land der kleinen Grundstücks-Besitzer“ bezeichnet.

Im zentral organisierten Qualitätseinstufungs-System für die Appellationen spielt der Terroir-Gedanke eine große Rolle. Kleine nebeneinander liegende Parzellen sind oft völlig unterschiedlich. Zum Beispiel wurden im Bereich Côte de Nuits rund 60 verschiedene Bodentypen ermittelt, die sich durch physikalisch und chemische Merkmale, Hanglage etc. unterscheiden und zu einer Einstufung in Qualitätsklassen geführt haben. Jeder einzelne Weinberg (Cru, Climat) an der Côte d'Or und in Chablis (nicht im Beaujolais und Mâconnais) ist genau erfasst. Das für die gesamte Region mit über 100 Appellationen gültige System gilt als kompliziert, ist jedoch gegenüber der Bordeaux-Klassifizierung eben einheitlich.

Ab den 1990er-Jahren erfolgte im Burgund ein Umdenken in Richtung naturnaher Weinbau. Anne-Claude Leflaive, die Besitzerin der Domaine Leflaive, warnte vor den Folgen der ausbeuterischen Bewirtschaftung und prophezeite, dass es in absehbarer Zeit keine burgundischen Weingärten und keine Weine mehr geben würde, sollte man sich nicht um die Böden kümmern. Ihr Weingut und auch die berühmte Domaine de la Romanée-Conti stellten auf Biodynamischen Weinbau um und waren damit Vorreiter nicht nur im Burgund, sondern ganz Frankreich und anderen Ländern für Biologischen Weinbau.

Zu rund 75% werden Weißweine und zu 25% Rot- und Roséweine produziert. Der große Unterschied zum Bordeaux und auch den meiste anderen französischen Regionen ist, dass die Weine zumeist sortenrein produziert werden. Auf Grund der klimatischen Bedingungen sind frühreifende Sorten am besten geeignet. Die vier dominierenden Sorten sind Chardonnay und Aligoté für Weißweine, sowie Pinot Noir und Gamay (Beaujolais) für Rotweine.

| Jahrgang | Winzer | Anbaugebiet | Wein | Preis | Beschreibung |
|----------|-----------------------------|--|---------------------------|---------|--|
| 2019 | Château du CALVAIRE | Bordeaux | SAINT-EMILION GRAND CRU | 19,90 € | - 14 % Alkohol - 9 Monate auf Eichenfässer gelagert - Merlot 80 % + Cabernet-Sauvignon 20 % • Roland Dumas • Anbau seit 30 Jahren |
| 2016 | Château Les Graves de Viaud | Bordeaux | Réserve | 16,90 € | - 15 % Alkohol - 3 g/l Restzucker - 12 – 18 Monate auf Eichenfässer gelagert Phillipe Betschart Besitzer seit 2010 und Biodynamiker vorher Programmierer + IT-Berater |
| 2017 | Chateau Lynch-Moussas | Bordeaux | Le Hauts de Lynch-Moussas | 24,00 € | Les Hauts de Lynch-Moussas Haut Medoc ist der Zweitwein von Chateau Lynch-Moussas Grand Cru Classé 1855 in Pauillac. |
| 2016 | Roussillon Village | Côte de Roussillon | Cantareus des Garrigues | 8,90 € | Der Cantareus des Garrigues Côtes du Roussillon Villages von der Domaine Roussillon Vineyard ist ein Rotwein aus der Region Côtes du Roussillon Villages in Languedoc-Roussillon. Cuvée aus Syrah und Grenache |
| 2019 | CASTELMAURE | Languedoc / Corbières Appellation d'Origine Protégée | Grande Cuvée | 13,80 € | Bei Castelmaure komponiert man Grenache Noir (32 %) und Syrah (68 %). Von alten Reben erzeugt (über 40 Jahre), handgelesen und 12 Monate in Barriques ausgebaut, (davon 25 % neu) |
| 2016 | Domaine de Beurenard | Rhone / Châteauneuf du Pape | Bois de la Vieille | 44,00 € | In der AOC-Region Côtes du Rhône Villages Rasteau bewirtschaften die Brüder Daniel und Frédéric Coulon rund 60 Hektar. Das Weingut ist seit sieben Generationen in Familienbesitz. Heute wird in den Weingärten der Domaine de Beurenard ausschließlich nach biodynamischen Richtlinien und größtenteils von Hand und mit Pferden gearbeitet, weil man davon überzeugt ist, dass nur so das optimale Traubenmaterial für hochwertige Terroir-Weine entstehen kann und die Qualität der Böden für kommende Generationen erhalten bleibt. |
| 2009 | Domaine Gourt de Mautens | Rhone / Rasteau | Rouge | 55,00 € | Das 13 Hektar große Weingut mit alten Rebstöcken (45-90 Jahre alt) in Rasteau wurde 1998 von Jerome Bressy übernommen. Es wird ausschließlich biologisch bewirtschaftet, die Erträge sind minimal und er produziert eine einzige rote und weiße Cuvée. Im Mischsatz gepflanzt, die Rebstöcke werden so eher, besser und gleichzeitiger reif. Grenache, Carignan, Mourvèdre, Cunoise, Syrah, Vaccarese, Cinsault und Terret Noir als Rotweine leben in uralter friedlicher Eintracht. Buschweine, also Einzelerziehung. Jérôme Bressy erzeugt jedes Jahr nur einen Rotwein, der als ganze Traube mit Stielen und Stengeln im Beton und Holzgärständer vergoren wird und im Tonneau, Halbstück und Zement ausgebaut wird. Bis zu 40 Monate! Nur 12 hl/ha Ertrag. Und dennoch 3 mal selektiert, er persönlich sieht jede Rebe, bestimmt die winzigen Trauben (unter 500 Gramm je Pflanze), selektiert in der winzigen Lesekiste und dann nochmal in der Einmaischung. |
| 2022 | Domaine Bellevue | Loire / Touraine | Sauvignon Touraine | 6,90 € | Das Weingut Domaine Bellevue hat sein Anwesen in Noyers sur Cher, auf der rechten Seite des Cher-Tals, welches sich im südlichen Abschnitt des Touraine-Gebietes befindet. Es ist im Besitz der Vauvy Familie und das seit nunmehr vier Generationen. Aktuell ist das Unternehmen in Besitz von Patrick Vauvy, der sich liebevoll um die Pflege der Reben und die Lese der Trauben kümmert. Durch sein Talent, den optimalen Reifezeitpunkt festzustellen, gelingen ihm Jahr für Jahr hervorragende Sauvignons. Das Lesegut wird nach der Ernte mit der Schale in Edelstahltanks vergoren |
| 2021 | Domaine de Vauroux | Burgund/ Chablis | Chablis | 16,50 € | Der Chablis der Domaine de Vauroux stammt von einem sehr charakteristischen burgundischen Terroir, das sich durch das Vorhandensein von tausendjährigem Mergel, dem sogenannten Kimmeridge, auszeichnet, der den Weinen eine ausgeprägte Mineralität verleiht. Es handelt sich um ein schwieriges Terrain für den Anbau, das zwar die Erträge schmälert, aber eine größere Konzentration der Aromen und Geschmacksstoffe gewährleistet. Die Weinbereitung erfolgt in Edelstahltanks, die Gärung bei niedriger Temperatur und die abschließende Reifung in der Flasche, die 12 bis 18 Monate dauert. |
| 2020 | Domaine Vocoret | Burgund/ Chablis | Chablis | 17,50 € | Die Familie Vocoret baut seit vier Generationen Wein an und bewirtschaftet heute rund 50 Hektar, auf denen die berühmtesten Crus de Chablis sorgfältig geerntet werden. Jérôme Vocoret kümmert sich um die Weinstöcke, und übergibt die Früchte seiner harten Arbeit anschließend in die Hände seines Cousins Patrice Vocoret. Die Cousins sind Nachkommen einer der ältesten Weinmacherfamilien im Chablis und verwandeln die Trauben alljährlich in reiche, klassische und weltberühmte Weine. |
| 2020 | Château La Nerthe | Château La Nerthe | Châteauneuf-du-Pape Blanc | 45,00 € | Die Geschichte des Gutes geht ins 12. Jahrhundert zurück; die des Weinbaus beginnt 1560. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Wein von Château La Nerthe in ganz Europa berühmt. Von großen Pinien umringt, überragt das Château 90 Hektar zusammenhängende Weingärten. Die Erträge der durchschnittlich 40 Jahre alten Reben sind mit 25 bis 30 hl./ha sehr gering. Alle Trauben werden bei optimaler Reife manuell gelesen und die Rebsorten werden weitgehend separat vinifiziert. Der Ausbau erfolgt je nach Tanningehalt und Struktur in neuen Barriques, großen Fässern („foudre“) oder Stahltanks. Rebsorte(n): Bourboulenc, Roussanne, Clairette, Grenache Blanc |

